

ten einer Kapelle zu Dorfstulm gedacht wird; wahrscheinlich war derselbe noch von der Ruine eines Dekonomiegebäudes des Stifts übrig.

Graba,

richtiger Graben, und auch in der Urkunde von 1074 darum so geschrieben, weil das Dorf zunächst dem durch einen Gebirgsbach entstandenen tiefen Graben sich anschließt, kommt in mittelalterlichen Urkunden auch unter dem Namen Grabin und sogar auf den alten Kirchensiegeln aus dem 15. Jahrhundert schon mit dem Namen Graba vor. Es mag mit der Gründung des Stifts entstanden und von den Dienstleuten desselben zuerst angebaut und bewohnt worden sein. Seiner Lage nach bildet es eine Vorstadt Saalfelds mit 33 Wohngebäuden, unter welchen sich die Pfarrwohnung, das Diakonat, die Schule, das herrschaftliche Armenhaus, der Schieferhof, die Metalldrahtgewebefabrik und Brauerei der Herren Dehler, Kurth und Komp. zu Saalfeld, die Ziegelei des Herrn Kaufmann Roth ebendasselbst und das Gemeindehaus befinden. Außerdem giebt es unter den Einwohnern noch einen Kunstmaler, einen Braumeister, zwei Schneidermeister, einen Tischlermeister, einen Zimmer- und einen Maurermeister, einen Leinwebermeister, einen Gärtner, Maurer- und Zimmergesellen und einige Dekonomen und Handarbeiter.

Eines der sich auszeichnenden Gebäude daselbst ist der sogenannte Schieferhof, früher ein Freigut, in einer hohen, freien, sehr freundlichen Lage, dem herzoglichen Schlosse, dem Dorfe Altsaalfeld und der Saale gegenüber, umgeben von Resten der alten Stiftsmauer und auf dem Grund des alten Pfarrhauses der Probstei ruhend. Das jetzige, an der Wetterseite mit Schiefer beschlagene Haus trägt den Baustyl des 16. Jahrhunderts. Das frühere Gebäude diente zur Wohnung des Pfarrers, des Kaplans und der Vikare; von da aus konnten sie durch den Gottesacker sogleich in die alte Sakristei gelangen. Aus den Kellerräumen sollen unterirdische Gänge, der eine in die Krypta der Kirche, der andere in das St. Peterskloster, geführt haben. Am Eingang in den Pfarrhof, an der Ecke, wo der Weg aus der Stadt sich in das Dorf zieht,